

Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

A close-up photograph of a small bird, likely a tit, perched on a thin, light-colored branch. The bird has a blue cap, a white breast, and yellowish-brown wings and back. The background is a soft, out-of-focus blue sky.

***Warum Märchen die
Fantasie beflügeln
und Werte fördern***

- » **Versorgen:** Energetische Modernisierung
- » **Verbrauchen:** Richtig heizen und lüften!
- » **Vertrauen:** Ihre Ansprechpartner
im Überblick

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



ein bewegtes Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Besichtigung unseres Gebäudebestands im Rahmen der aktuellen Portfoliomaßnahmen geht gut voran, die energetischen Modernisierungen am Hohenacker wurden abgeschlossen und auch das Team der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft wächst und gedeiht. Die zwei „Neuen an Bord“ möchten wir Ihnen auf Seite 8 kurz vorstellen.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auch auf unsere neue Rubrik „Nah am Kunden“, in der wir Ihre ganz persönliche Meinung zu bestimmten Themen unserer Gesellschaft erfahren möchten. Natürlich

ist es erst ein Anfang, aber ich erhoffe mir, dass wir so unseren Dialog intensivieren und Ihre „Schau mal!“ zu einem wechselseitigen Sprachrohr zwischen Mieter und Vermieter weiterentwickeln können. Für Ihre Teilnahme möchte ich mich daher schon jetzt herzlich bedanken!

Dieses Miteinander-Reden, um gemeinsam an neuen Lösungen zu arbeiten, ist eine ganz zentrale Säule unserer Wohnungsbaugesellschaft, die von ihrer Historie her tief in Gemeinschaftsgeist und gegenseitiger Unterstützung verwurzelt ist. Diese Werte werden gerade angesichts neuer Herausforderungen immer wichtiger. Viele Menschen, die durch den Krieg alles verloren haben, müssen aktuell in Deutschland und auch im Ammerland versorgt und integriert werden. Eine Mammut-Aufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen werden.

Familien in Not eine Bleibe zu bieten, ist nicht nur die zentrale Pflicht unserer Gesellschaft. Es ist auch ein Motiv, das uns gerade jetzt zur Weihnachtszeit nachdenklich, vielleicht sogar versöhnlich stimmt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche, zufriedene und glückliche Festtage. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihre
Ulrike Petrich
Geschäftsführerin

Wirtschaftsplan wird erstellt!

Vorrangig als Vermieter, doch auch als Bauherr und Immobilienverwalter, verfügt die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft über verschiedene Einnahmequellen, die wiederum zur Finanzierung all unserer Modernisierungs-, Instandhaltungs- und Neubauprojekte gebraucht werden.



Um dieses hochkomplexe Gebilde an Einnahmen und Ausgaben sicher und effizient zu steuern, braucht es einen guten Plan, den wir aktuell in Form unseres Wirtschaftsplans erstellen. So sind wir sicher, dass wir auch in Zukunft unserer Verantwortung als nachhaltiger und fairer Vermieter gerecht werden und weiterhin guten Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zur Verfügung stellen. ■

Energetische Modernisierung wird gefeiert!

Innerhalb und außerhalb der Häuser Hohenacker 8 a-d wurde in diesem Jahr viel erneuert und verbessert. Für ihre Geduld bedankten wir uns bei allen Mieterinnen und Mietern mit einem gemütlichen Fest und stießen gemeinsam auf den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten an.

In gut fünf Monaten investierte die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft rund 500.000 Euro in das Material und die Arbeitszeit von insgesamt 16 Handwerksfirmen. Das



Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Mieter von 16 Wohnungen können sich über neue Balkone und sinkende Heizkosten freuen. Alle Gebäude



wurden vom Keller bis zum Dach aufwendig gedämmt und fit für eine klimafreundliche Zukunft gemacht.

Grund genug, die beteiligten Handwerker, Mitarbeiter und natürlich alle Mieterinnen und Mieter zu einem Gartenfest einzuladen. Als zusätzliches Dankeschön gab es dann auch noch eine Blume und einen Pflanzgutschein



für den neuen Balkon. Geschäftsführerin Petruch dankte vor allem auch der Projektleiterin Frau Braun und dem beauftragten Architekten Herrn Meier-Kesting für die sehr gute Arbeit sowie der beteiligten NBank für ihre Unterstützung.

■ AB



Aktuelles

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Auch wenn der Winter in diesem Jahr etwas verspätet an unsere Tür klopft, überspringen wir kurz die düstere Jahreszeit und möchten Sie auf unseren Pflanzservice im nächsten Jahr hinweisen. Erneut haben Sie als Mieter der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft die Möglichkeit, sich einen Blumenkasten bepflanzen zu lassen. Für einen Eigenanteil von nur 9 Euro verschönern wir Ihren Balkon mit bunter Blütenpracht.

Bei Interesse melden Sie sich einfach bei unserer Blumenfee Frau Bianca Julius unter Telefon 0 44 88 / 84 64-21 oder schicken Sie das beiliegende Bestellformular bis Mitte Februar an uns zurück.

■ BJ



Die Welt der Märchen erscheint grenzenlos: Erzählungen von Hexen, Zwergen und sprechenden Tieren ziehen nicht nur Kinder in den Bann, sondern begeistern Jung und Alt schon seit Jahrhunderten. Ganz nebenbei fördern sie auch unser Moral- und Werteverständnis.

Einfach märchenhaft:

Warum Märchen die Fantasie beflügeln und Werte fördern

Wer hat sich nicht gern als Kind von der Oma ein Märchen vorlesen lassen? Besonders bei den Kleinen wirken sie fesselnd und geheimnisvoll. Die fantastischen Geschichten von Dornröschen, Schneewittchen oder Aschenputtel regen die Fantasie an und entführen in völlig neue Welten. Etwas versteckt lassen sich auch moralische Vorstellungen und Belehrungen entdecken, die den Kindern gesellschaftliche Werte und Normen vermitteln sollen.

Es war einmal ...

Das Wort „Märchen“ entstammt dem mittelhochdeutschen Begriff „maere“, welcher Kunde bzw. Erzählung bedeutet. Charakteristisch für das Märchen ist, dass es einer sehr langen Tradition der mündlichen Überlieferung angehört. Erst sehr viel später wurden Märchen gesammelt und aufgeschrieben, wie beispielsweise von den Brüdern Grimm, die 1812 ihren ersten

Band der Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ herausgaben. Im Gegensatz zu Sagen, die meist einen wahren Kern enthalten, sind Märchen in Ort und Zeit unbestimmt. Man erinnere sich dabei an den berühmten Anfang vieler Märchen „Es war einmal...“ oder den nicht weniger bekannten Schluss „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“.

Auf den Schwingen der Fantasie

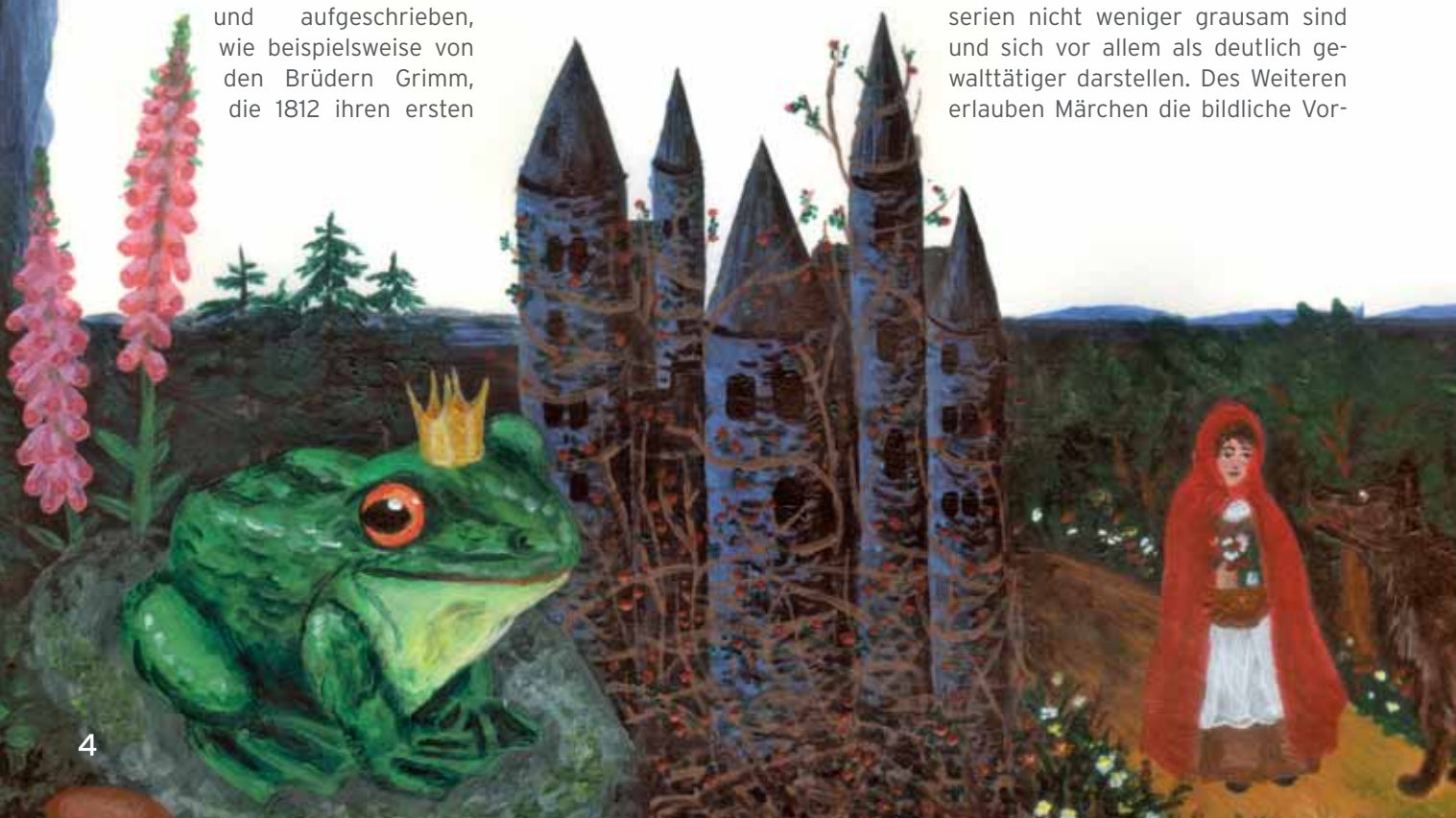
In Zeiten von Computern, Spielkonsolen und Fernsehen wird die Fantasie von Kindern, aber auch von Erwachsenen, häufig unterfordert. Bunte Bilder liefern vorgefertigte Geschichten und lassen wenig Platz für fantasievolle Gedankengänge. Gerade aus diesem Grund ist die

Bedeutung von Märchen nach wie vor enorm. Sie fördern die Vorstellungskraft, regen die Fantasie an und haben deutlich größeren pädagogischen Nutzen als ihre multimedialen Nachfolger.

Kritische Stimmen

Märchen stehen jedoch auch immer wieder in der Kritik, sie seien zu grausam, nicht für Kinder geeignet und ihre moralischen Vorstellungen in der heutigen Zeit völlig überholt. Einwände, die durchaus nachvollziehbar sind, wenn man bedenkt, dass Hänsel und Gretel beispielsweise die Hexe im Ofen verbrennen, oder dass bei Rotkäppchen dem bösen Wolf Steine in den Bauch eingenäht werden.

Dagegen lässt sich argumentieren, dass z. B. japanische Zeichentrickserien nicht weniger grausam sind und sich vor allem als deutlich gewalttätiger darstellen. Des Weiteren erlauben Märchen die bildliche Vor-





stellung im Kopf, während Film und Fernsehen radikale Szenen schonungslos und unverblümt zeigen. Ebenso fraglich ist der Kritikpunkt, Moral und Werte der Gesellschaft hätten sich verändert, denn Freundschaft, Selbstvertrauen und Stärke werden heute mehr denn je von den Kindern benötigt. Ähnliche Ansichten hat übrigens auch der berühmte Kinderpsychologe Bruno Bettelheim vertreten, der in seiner 1975 erschienenen Studie „Kinder brauchen Märchen“ die Vorteile von Märchen und ihre Bedeutung für die gesunde Entwicklung eines Kindes beschreibt.

Und die Moral von der Geschichte?

War es lange Zeit umstritten, ob Märchen überhaupt für Kinderrohren bestimmt sind, so tragen sie inzwischen das Prädikat pädagogisch wertvoll. Denn wenn die Mutter das Rotkäppchen ermahnt, nicht vom Weg abzukommen und artig zu sein, dann ist diese Warnung zugleich an das

zuhörende oder lesende Kind gerichtet. Es kann während der Geschichte den oft beschwerlichen und konfliktgeladenen Weg der Hauptfigur mitgehen und abschließend ein Fazit ziehen. Schlussfolgerungen im Sinne von „das Gute siegt“ oder „am Ende eines langen Weges wird man für seine Anstrengungen belohnt“ sollen das Selbstbewusstsein des Kindes stärken und es in seinen Moralvorstellungen festigen.

Märchen thematisieren oft Dinge, die auch in der Umgebung des Kindes von Bedeutung sind. So geht es beispielsweise im „Froschkönig“ um das Halten von Versprechen oder in

Schneewittchen um Neid, Missgunst und den Wunsch, immer der/die Beste bzw. Schönste zu sein. Generell spielen Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit, Glück, Gehorsam, Klugheit und Stärke eine große Rolle. In vielen Märchen finden sich diese Motive wieder und vermitteln den Kindern, dass auch die Schwachen, Armen oder Kleinen Großes leisten können – eine besonders lehrreiche Moral.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann liest man sie noch heute ...

Die geheimnisvollen und fantasieanregenden Geschichten werden wohl auch in Zukunft eine Faszination für die Menschen darstellen. Und ganz ehrlich, wer hat bei dem Lesen dieses Textes nicht an seine Kindheit und das eigene Lieblingsmärchen gedacht? Und wer hat sich nicht schmunzelnd erinnert, wie man selbst immer wieder und wieder dasselbe Märchen vorgelesen bekommen wollte? Hoffentlich werden Dornröschen, der gestiefelte Kater und Frau Holle noch lange in den Bücherregalen der Kinder stehen, um diese regelmäßig in ihre zauberhafte Welt zu entführen. ■



Ihre Ansprechpartner im Überblick

Die Suche nach einer neuen Wohnung, Unklarheiten bei der Nebenkostenabrechnung, ein Defekt im Haus oder eine der vielen anderen Fragen rund ums Wohnen - es gibt viele gute Gründe, mit uns in Kontakt zu treten. Damit Sie im Fall der Fälle die passende Telefonnummer oder E-Mail-Adresse zur Hand haben, können Sie sich diese Seite am besten ausschneiden und aufbewahren. Alle Kontaktdaten finden Sie natürlich auch im Netz unter www.ammerlaender-wohnungsbau.de.



Frau Petruch
Geschäftsführerin
Tel. 0 44 88 / 84 64-0
info@ammerlaender-wohnungsbau.de



Herr Siehlmann
Prokurist / Finanzen
Tel. 0 44 88 / 84 64-16
BSiehlmann@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Woschitzki
Assistentin der
Geschäftsleitung
Tel. 0 44 88 / 84 64-11
FWoschitzki@ammerlaender-wohnungsbau.de



Herr Groenewold
Vermietung
Tel. 0 44 88 / 84 64-33
FGroenewold@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Miotk
Vermietung
Tel. 0 44 88 / 84 64-15
FMiotk@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Fenzel
Assistenz Vermietung
Tel. 0 44 88 / 84 64-14
MFenzel@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Braun
Leiterin Team Technik
Tel. 0 44 88 / 84 64-19
ABraun@ammerlaender-wohnungsbau.de



Herr Cassens
Technik
Tel. 0 44 88 / 84 64-18
FCassens@ammerlaender-wohnungsbau.de



Herr Lüers
Instandhaltung
Tel. 0 44 88 / 84 64-20
CLueers@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Krüger
Reparaturannahme
Tel. 0 44 88 / 84 64-32
UKrueger@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Julius
Betriebskosten
Tel. 0 44 88 / 84 64-21
BJulius@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Neumann
Betriebskosten
Tel. 0 44 88 / 84 64-17
SNeumann@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Helms
Verwaltung für Dritte
Tel. 0 44 88 / 84 64-24
VHelms@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Janssen
Mietrückstände
Tel. 0 44 88 / 84 64-27
PJanssen@ammerlaender-wohnungsbau.de



Frau Bunge
Versicherungen /
Personal
Tel. 0 44 88 / 84 64-23
KBunge@ammerlaender-wohnungsbau.de



Eine Ehe ganz für die Musik



Judith und Mel gelten als „Traumpaar des Nordens“ und feiern mit ihren Liedern immer wieder Erfolge in Funk und Fernsehen. Ihr Mix aus Schlager und Volksmusik garantiert nun einmal gute Laune - zuletzt auch auf unserem Jubiläumsfest zum 75-jährigen Bestehen der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft.

Seien Sie ehrlich, würden Sie mit Ihrer Ehefrau oder Ihrem Ehemann auch beruflich gern den ganzen Tag zusammenarbeiten? Ja? Dann gelingt Ihnen das hoffentlich so gut wie Herrn und Frau Jersey (bürgerlich Jupe) aus Oldenburg, die als „Judith und Mel“ bereits seit über 30 Jahren Musikgeschichte schreiben. Das Paar ist seit 1969 verheiratet, hat zwei Töchter und blickt auf eine lange Karriere im Musikgeschäft zurück. Schon im Jahr 1986 nahmen sie ihre erste gemeinsame Studioaufnahme auf. „Ich habe mich heut Nacht an dich verloren“ war ihr erster Schlager, der dem Paar den ersten Fernsehauftritt in der Aktuellen Schaubude bescherte.

Diesem ersten Auftritt folgten zahlreiche weitere. Allein beim Grand Prix der Volksmusik traten Judith und Mel neun Mal an, schafften jedes Mal den Sprung ins internationale Finale und erreichten 1999 sogar den dritten Platz. Noch erfolgreicher sind sie im deutschen Fernsehen, wo das gesangstarke Duo regelmäßig bei der ARD-Schlagerparade, den Festen der



Volksmusik oder dem Musikantenstadl auftrat. Allein in der ZDF-Hitparade stand das Paar 17 Mal auf der Bühne und wurde mit dem ZDF-Sonderpreis für die meisten gewonnenen ZDF-Hitparaden der Volksmusik geehrt. Weitere Auszeichnungen wie die Goldene Stimmgabel, das Edelweiß und auch die Große Stadtmédaille der Stadt Oldenburg folgten.

Geschrieben und komponiert werden übrigens alle Lieder von Mel selbst, der als Texter und Komponist bereits Hits für Roy Black, Florian Silbereisen, Stefan Mross, Andy Borg u. v. m. schrieb. Für schöne Heimatlieder ist das Ammerland natürlich die beste Inspirationsquelle. Und wenn das schlechte Wetter hierzulande mal so gar keine Lieder-Stimmung aufkommen lässt, reisen die beiden gern auf ihre Lieblingsinsel Mallorca.

Dass man als Ehepaar seinen Lebensunterhalt damit verdient, Liebeslieder zu produzieren, ist schon etwas Besonderes. „Davon singen können viele, doch so lange verheiratet und immer noch verliebt zu sein - das gelingt ganz wenigen“, ein schöner Schlusssatz von den beiden, der hoffentlich noch lange seine Gültigkeit behält. ■

Termine und Veranstaltungstipps für das Ammerland

14.12.2015, 08:40 - 20:00 Uhr

Weihnachtsmarkt vor historischer Altstadt-Kulisse in Stade. Mit Pferde- und Fischmarkt.

15.12.2015, 08:30 - 20:00 Uhr

Ein Weihnachtsmärchen bietet die Celler Altstadt, mit der höchsten Weihnachtspyramide (14 m) Norddeutschlands.

18.12.2015, 08:30 - 19:30 Uhr

In Münster gibt es in diesem Jahr fünf verschiedene Weihnachtsmärkte. Sie verzaubern die Münsteraner Altstadt in ein weihnachtliches Ambiente.

19.12.2015, 15:00 - 21:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet das „Rasteder Weihnachtsdorf“ in den späten Nachmittags- bzw. frühen Abendstunden auf dem Kögel-Willms-Platz statt.

20.12.2015, 14:00 Uhr

An diesem Sonntag findet der Weihnachtsmarkt des Sportvereins Godensholt auf dem Sportplatzgelände statt.

26.12.2015, 09:30 - 12:30 Uhr

Beginnen Sie die Weihnachtsfeiertage ohne Stress mit Ihren Lieben beim ausgiebigen Frühstücksbuffet auf der barrierefreien „MS Bad Zwischenahn“.



Geht nicht, gibt's nicht!

Zuwachs im Team Technik. Seit dem 1. August 2015 unterstützt Florian Cassens als Architekt aktuelle und zukünftige Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubauprojekte der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft.

Wenn es um Gebäude geht, kennt Herr Cassens sich aus. Als gelernter Maurer, studierter Architekt und erfahrener Projektleiter an verschiedenen Standorten im In- und Ausland gilt für ihn: Was nicht passt, wird passend gemacht. Dieses Lebensmotto kann er jetzt im Team Technik unter Beweis stellen, wo er sich übrigens

vom ersten Tag an „herzlich willkommen“ fühlte.

Neben seinen netten Kollegen verbringt Herr Cassens seine Zeit natürlich am liebsten mit seiner Frau und seiner Tochter, für die er gern kocht oder noch lieber grillt. Und für so einen Familienmenschen ist auch die Frage nach dem bevorzugten Urlaubsziel leicht beantwortet: „Überall wo es mir gefällt. Das darf auch gerne mal zu Hause sein.“ In diesem Sinne freuen wir uns, dass Herr Cassens so schnell bei uns „heimisch“ geworden ist und wünschen ihm viel Erfolg. ■



Unterstützung für Geschäftsleitung und Verwaltung



Seit dem 18. Mai 2015 ist Femke Woschitzki an Bord der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft. Als Assistentin der Geschäftsleitung unterstützt sie zusätzlich auch die Verwaltung und freut sich über ihre abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit.

Die gelernte Steuerfachangestellte mag unterschiedliche Aufgaben, und genau davon hat sie jetzt jede Menge. Da braucht es schon ein gewisses Organisationstalent, um den Überblick nicht zu verlieren. Zum Glück weiß Frau Woschitzki, dass sie sich

jederzeit auf freundliche, kommunikative und hilfsbereite Kollegen verlassen kann.

Privat kocht und zeichnet Frau Woschitzki sehr gern, verbringt viel Zeit mit Lesen oder macht Ausflüge in ihre „zweite“ Lieblingsstadt Berlin. Ganz besonders fiebert sie einem spannenden Ereignis im kommenden Sommer entgegen: Wir wünschen Frau Woschitzki alles Gute zu ihrer bevorstehenden Hochzeit und viel Erfolg im Team der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft. ■

Aktuelles

Zweimal zwanzig Jahre!

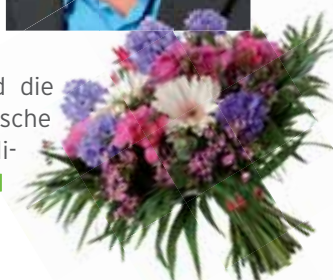
In diesem Jahr konnten wir gleich zwei wertvollen Mitarbeitern zu ihrem 20. Dienstjubiläum gratulieren. Frau Helms und Herr Groenewold sind seit 1995 an Bord der Ammerländer Wohnungsbau. Herzlichen Glückwunsch!

„1,2,3 im Sauseschritt, es läuft die Zeit, wir laufen mit“. Man sieht es den beiden nun wirklich nicht an,

aber Frau Helms und Herr Groenewold gehören bereits seit zwei Jahrzehnten zum Team. Frau Helms begann am 17. März 1995 als kaufmännische Angestellte in der Abteilung „Vermietung und Hausbewirtschaftung“, ihr Kollege folgte dann am 1. August 1995 im Rahmen seiner Umschulung. Für beide gab es jeweils einen Blumenstrauß, einen



Gutschein und die besten Wünsche für ihre berufliche Zukunft. ■



Rentiere ziehen immer ...

... den Schlitten des Weihnachtsmanns. Ob dieses rotnasigen Gebäck allerdings den echten Rentieren schmecken würde, wissen wir nicht so genau. Aber wie man sie backt und wie gut sie uns schmecken, das wissen wir ganz genau.

Für 12 Rentier-Muffins braucht man:

- 200 g Mehl
- 2 gestr. TL Backpulver
- 50 g Kakao
- 100 g Zucker
- 1 Pk. Vanillezucker
- 125 g weiche Butter
- 2 Eier
- 5 El Milch
- 50 g Schokoraspel
- 1 Pk. Puderzucker
- 24 Cashewkerne
- 12 Belegkirschen
- Zuckerschrift braun

So wird's gemacht:

1. Den Backofen auf 160 Grad Umluft vorheizen. Mehl, Backpulver, Kakao, Zucker und Vanillezucker in einer Rührschüssel mischen.
2. Weiche Butter und Eier unterrühren und alles zu einem gleichmäßigen Teig verrühren. So viel Milch dazu geben, bis der Teig schwer reißend vom Löffel fällt. Schokoraspel unter den Teig heben.
3. Den Teig gleichmäßig in Muffinröhrchen geben und diese dann in die Mulden eines Muffinblechs setzen.
4. Auf einem Rost auf der zweiten Schiene von unten in den vorgeheizten Backofen schieben und etwa 15 Minuten backen.



5. Danach die Muffins aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen. Puderzucker mit etwas Wasser zu einer Glasur verrühren und auf die Muffins streichen. Cashewkerne als Geweih und Belegkirsche als Nase aufsetzen. Mit brauner Zuckerschrift Augen und Mund aufmalen. Fertig ist Rudolf, das Rentier! ■ FW



Nah am Kunden

Ihre Meinung ist gefragt!

Wir von der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft möchten, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen. Das gelingt natürlich nur, wenn wir wissen, in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können. Und genau in diesem Punkt sind wir auf Ihre Mithilfe, liebe Leserinnen und Leser, angewiesen.

Sagen Sie uns Ihre Meinung zu einem bestimmten Thema, das wir Ihnen in jeder Ausgabe Ihres Kundenmagazins vorstellen werden. Was finden Sie gut, was weniger gut? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Was sollte man besser anders regeln? Es gibt viele Fragen, auf die nur Sie uns wertvolle Antworten geben können.

Unseren Öffnungszeiten

Persönlich erreichen Sie uns in der Geschäftsstelle montags bis freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr und dienstags zusätzlich von 14.00 bis 16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung. Aus unserer Sicht funktioniert das ganz gut, aber wie sieht es bei Ihnen aus? Finden Sie die Öffnungszeiten in Ordnung, haben Sie negative Erfahrungen damit gemacht oder wünschen Sie sich andere Präsenzzeiten?

Sagen Sie uns Ihre Meinung einfach per E-Mail an FWoschitzki@ammerlaender-wohnungsbau.de oder rufen Sie direkt an unter 0 44 88 / 84 64-11. Die Ergebnisse unserer Meinungsumfragen werden wir natürlich bei zukünftigen Planungen berücksichtigen,

gute Vorschläge umsetzen und auf jeden Fall immer wieder darüber in Ihrer „Schau mal!“ berichten. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ihre ehrlichen Anregungen, Wünsche und Ideen! ■

Heute brauchen wir Ihre
Meinung

zu:

Die Hausordnung zeigt, wie's geht: Richtig heizen und lüften!

Zufriedenes Zusammenwohnen unter einem Dach ist nicht immer einfach. Deshalb möchten wir Ihnen in regelmäßigen Abständen gern einige Punkte aus unserer Hausordnung vorstellen. Das Regelwerk ist schließlich deutlich besser als sein Ruf und steckt voller nützlicher Tipps, die das Wohnen bei der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft erleichtern und bereichern.



I. Lüftung und Heizung

„Belüften Sie Ihre Wohnung ausreichend“, rät die Hausordnung, und nicht von ungefähr ist genau dies der erste Satz im ersten Punkt. Gerade in den heutigen, gut isolierten und wärmegeprägten Wohnungen ist unzureichendes Lüften der Hauptgrund für Schimmelbildung. Schimmel wiederum ist nicht nur hochgradig gesundheitsschädlich, sondern mindert auch den Wert einer Wohnung beträchtlich. Hat sich der modrige Pilz erst einmal hinter Schränken und Sofas, in Matratzen und der Tapete, in Fensterrahmen und Fliesenfugen breitgemacht, kann ihm oft nur noch durch professionel-

le Fachfirmen beigegeben werden. Der einzige sichere Weg, um Schimmelbefall in der Wohnung zu vermeiden, ist regelmäßiges Stoßlüften. Je nachdem wie viel Feuchtigkeit durch Waschen, Kochen, Schlafen, Duschen usw. in die Raumluft gelangt, sollten die Fenster vier bis fünf Mal pro Tag für mindestens fünf Minuten komplett aufgerissen werden. Wohlbermerkt bezieht sich das auf Fenster und nicht auf die Wohnungstür. Eine gerade im Winter vermeintlich „wärmere“ Entlüftung ins Treppenhaus darf nicht durchgeführt werden, da die schimmelbildende Feuchtigkeit so weiterhin im Haus bleibt und sich Nachbarn zudem durch bspw. Küchengerüche belästigt fühlen.

Beim Thema Heizung erinnert die Hausordnung daran, dass das Einfrieren von Frischwasser-, Heiz- und Abflussleitungen unbedingt verhindert werden muss. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber schon ein unachtsam offen stehendes Keller- oder Dachbodenfenster kann bei starken Minustemperaturen zu Kälteschäden führen. Ein grundsätzlicher Tipp an dieser Stelle: Lassen Sie auch Ihre Wohnung nie vollkommen auskühlen. Es verbraucht mehr Energie, eine tagsüber erkaltete Wohnung abends wieder ordentlich „aufzuheizen“, als die Temperatur kontinuierlich auf 12 bis 16 Grad zu halten. ■CL



Aktuell sind wir von der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft unterwegs, um unsere verschiedenen Mietobjekte genau unter die Lupe zu nehmen. „Portfolio“ meint hier also ungefähr „Gebäudebestand“, und genau von dem wollen wir uns ein klares Bild machen, um zukünftige Modernisierungen, Sanierungen und Neubauten sinnvoll planen zu können.

Als Wohnungsunternehmen sehen wir uns heute zwei zentralen Herausforderungen gegenüber. Auf der einen Seite gibt es den Wunsch der Mietinteressenten nach modernem,

Portfoliomaßnahmen, was heißt das eigentlich?

bedarfsgerechtem und bezahlbarem Wohnraum. Und auf der anderen Seite gibt es den Staat, der durch immer neue Verordnungen und Bauvorschriften besondere Ansprüche an ein Gebäude stellt. Damit wir aber z. B. im Bereich der Energieeffizienz alle Gebäude auf ein bestimmtes Niveau bringen können, braucht es relativ komplexe und langfristige Konzepte. Viele Gebäude sind schließlich höchst unterschiedlich und nicht alle Maßnahmen machen überall gleichviel Sinn.

Damit wir hier genau planen können, haben wir bisher den Zustand unserer Häuser in Apen, Edewecht und Westerstede untersucht. In den kommenden Wochen sind dann noch

Rastede, Wiefelstede und voraussichtlich im Januar Bad Zwischenahn an der Reihe.

Da wir im Zuge dieser Besichtigungen im Idealfall auch den Gebäudezustand innerhalb der Wohnungen in Augenschein nehmen möchten, sind wir auf die Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter angewiesen. Wir möchten uns daher ausdrücklich bedanken, dass wir schon so viele Wohnungen betreten durften. Mieter, bei denen wir bisher vergeblich vor der Tür standen, können sich gerne bei Talja Goerke unter Telefon Tel. 0 44 88 / 84 64-26 melden, um einen nachträglichen Begehungstermin zu vereinbaren. ■TG



Buntes Farbenspiel in der Stadt der Lichter

Das brauchst Du:

1. Schwarzes Tonpapier
2. Buntes Transparentpapier
3. Schere, Bleistift, Klebstoff

Und so geht's:

Schneide die Stadt auf dieser Seite an den gestrichelten Linien aus – auch die Fenster! Lege die Schablone auf das schwarze Tonpapier. Zeichne die Konturen mit einem Bleistift nach. Schneide diese Form aus. Nun klebe das bunte Transparentpapier auf die Rückseite des Tonpapiers.

Jetzt kommt es darauf an, was Du mit Deiner Lichtstadt tun möchtest:



1. Du möchtest die bunte Lichterstadt in ein Fenster kleben? Dann brauchst Du wahrscheinlich eine lange Häuserreihe. Benutze die Schablone dafür zwei- oder dreimal und klebe die Häuserreihen an der Lasche zusammen.



2. Du kannst die Stadt auch über ein Teelicht stellen. Hierfür knickst Du die Häuserreihe an den Linien und klebst das rechte Haus an der Lasche mit dem linken zusammen. ■



Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht.

Dreimannkapelle		schwerer Sturm	einen Tipp abgeben	Bohle, Planke	Abfolge von Augenblicken	hübsch, anziehend	Vergrößerungsglas	wildes Tier, Raubtier
edle Blume				etwas bedauern				
								Brennmaterial
Seeräuber			übermenschliches Wesen	Preischild				
Windröschen	Spion, Spitzel				verfallenes Bauwerk			Fein Gebäck
				Traktor, Zugmaschine				
mehrstimmiges Lied	alkoholfreies Mischgetränk		geometrische Figur	gefällsüchtig; eingebildet	Feuerkröte			Staat der USA
						Begeisterung, Schwung		Ungeziefer, Parasit
Gewand für besondere Anlässe		sauber, unbeschmutzt				kleines Lasttier		
kleine Metallschlinge				schweizerischer Sagenheld			vertraute Anrede	
					Lärm, Krach (ugs.)			
Inserat, Annonce		Getreidespeicher				Hartschalenfrucht		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Wir sind persönlich für Sie da:

montags bis freitags:
8.00 bis 12.30 Uhr
dienstags zusätzlich:
14.00 bis 16.30 Uhr
und zudem nach Vereinbarung.

Wenden Sie sich gerne telefonisch mit Ihrem Anliegen an unsere Telefonzentrale:

0 44 88/84 64-0

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:

Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede
Tel. 0 44 88 / 84 64 - 0
Fax 0 44 88 / 84 64 - 25
info@ammerlaender-wohnungsbau.de
www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: Dezember 2015
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 2.200 Stück
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrike Petrich

Konzept, Gestaltung, Text und Realisation: Stolp und Friends Marketing-Gesellschaft mbH
Tel. 05 41 / 800 493 - 0
www.stolpundfriends.de

